PresseMITTEILUNG

Düsseldorf, 12. Dezember 2024

Jugendherberge München-City

Trockenbau mit Schwung und höchster Präzision

**„Hier spielt die Musik“ – so lautet das verheißungsvolle Motto der modernisierten und um einen zukunftsweisenden Neubau erweiterten Jugendherberge München-City. Tatsächlich geht es in der beliebten Herberge im Herzen Münchens außergewöhnlich musikalisch zu. Denn wie alle Jugendherbergen Bayerns hat auch die älteste Stadt-Jugendherberge Deutschlands mit Musik und Tanz ihren eigenen thematischen Schwerpunkt gesetzt. Damit ist sie gefragte Anlaufstelle für Chöre, Bands und Tänzer aus allen Teilen des Landes und darüber hinaus. Den schwungvollen Innenausbau des Neubaus hat die Jaeger Ausbau GmbH + Co KG ausgeführt. Glanzstücke sind etwa die große geschwungene Deckenkonstruktion aus Gipskarton entlang der Hauptfassade sowie die ebenfalls geschwungene Wandverkleidung, die teilweise über zwei Geschosse verläuft und im Waagerechten bündig in die abgehängten Deckenkonstruktionen übergeht. Alle Flächen, Kanten und Rundungen weisen erstklassige Oberflächen in bester Q4-Qualität auf, sodass Form und Qualität in harmonischem Einklang stehen. Für ihre herausragenden Leistungen wurden die Ausbauprofis aus München im Rahmen der 13. Rigips Trophy mit dem erstmals vergebenen Sonderpreis Oberflächen ausgezeichnet.**

Seit fast 100 Jahren ist die Jugendherberge im lebendigen Stadtteil Neuhausen beliebtes Ziel von Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Nation. Mit der U-Bahn ist sie in gerade einmal zehn Minuten vom Münchner Hauptbahnhof aus erreichbar. Um die älteste Stadt-Jugendherberge Deutschlands bestens für die Zukunft aufzustellen, erfolgten eine umfangreiche Modernisierung des denkmalgeschützten Altbaus sowie die Erweiterung durch einen Neubau, der gleichermaßen auf innovatives Design und nachhaltige, ressourcenschonende Lösungen setzt. Insgesamt bietet die Jugendherberge heute etwa 400 Betten, die sich auf rund 100 Zimmer mit Dusche/WC und zwei Schlafsäle mit jeweils elf Betten verteilen.

**Bauzeit verkürzt und beste Raumakustik dank Lochgipsplatten**

Die Rohbauarbeiten für den fünfstöckigen Neubau mit rund 7.430 m2 Brutto-Grundfläche begannen im Juni 2019. Für Mai 2021 war die Gesamtfertigstellung geplant. „Der Termin hat sich um gut ein Jahr verschoben“, erklärt Michael Lehner, Bauleiter der Jaeger Ausbau GmbH + Co KG München. „Grund dafür war vor allem die mehrfache Abstimmung zwischen Bauherrn, Architekt und ausführenden Firmen in vielen Punkten. Hinzu kam die sehr eingeschränkte Logistikfläche aufgrund der Innenstadtlage. Um den Bauprozess zu verkürzen, haben wir statt der ursprünglich ausgeschriebenen Akustik-Spritzdecke die Rigitone Activ’Air 12/25 Q von RIGIPS eingesetzt. Für eine Spritzdecke wird erst beplankt und im zweiten Schritt der Putz aufgetragen. Die Lochgipsplatte ist dagegen bis auf die Verspachtelung der Fugen oberflächenfertig. Damit haben wir jede Menge Zeit gespart. Die Platte verfügt außerdem über hervorragende raumakustische Eigenschaften. Ein weiterer Vorteil lag darin, dass wir die Decke erst einmal nur in Teilbereichen schließen konnten. Weil die Installationsarbeiten im Deckenholraum noch nicht überall abgeschlossen waren, konnten wir uns also ganz nach der abschnittsweisen Freigabe durch die Technische Gebäudeausrüstung richten. Spritzdecken müssen hingegen direkt vollflächig geschlossen werden.“

**3-D-geschwungene Formen an Decken und Wänden**

Nach den Plänen des Architekturbüros GRAFT wurden an Decken und Wänden entlang der Außen- und Innenhoffassade große dreidimensional-geschwungene, organische Formen aus Gipskarton umgesetzt. Mit der Herstellung der 3-D-Unterkonstruktion sowie der außergewöhnlichen Gipskarton-Formteile beauftragte Jaeger Ausbau die Vogl Deckensysteme GmbH aus Emskirchen. Die Spezialisten für maßgenaue Sonderformteile aus Gipskarton entwickelten zunächst ein 3-D-Oberflächenmodell und leiteten daraus im nächsten Schritt die technischen Daten für die Werk- und Montagepläne ab. „Die Unterkonstruktion ist eine CNC-gelaserte, dreidimensionale Metallspanten-Konstruktion, die aus zahlreichen Einzelteilen besteht und zusammengesetzt die spätere Deckenform vorgibt“, erklärt Armin Götzinger, Technischer Objektberater bei Vogl Deckensysteme. „Für die Beplankung haben wir Formteile aus Rigips GK-Form zugeschnitten, sowohl konvex als auch konkav gebogen und mit unterschiedlich engen, später fließend ineinander übergehenden Radien realisiert.“ Die 6 mm dicke Rigips GK-Form erreicht vorgenässt Biegeradien von bis zu 300 mm und in trockenem Zustand können bis 600 mm realisiert werden. Als kartonummantelte, flexible Gipsplatte nach DIN EN 520, Typ A verfügt die Platte über eine geschlossene Oberfläche und ist ideal für Konstruktionen ohne Brandschutzanforderung.

**Stoßversetzte Beplankung mit zwei Lagen Rigips GK-Form**

Auf der Baustelle wurden die nummerierten Formteile wie ein großes Puzzle zusammengesetzt und montiert. Befestigt wurden die 3-D-Konstruktionselemente mittels Nonius-Abhängern an der Rohdecke. „Die exakten Befestigungspunkte wurden mithilfe millimetergenauer 3-D-Lasertechnologie verortet“, so Michael Lehner. „Schon bei der Fertigung war mittels Laser in jedem Formteil die Höhenkote angebracht worden. Die Ausrichtung der im Abstand von etwa 30 cm und in unterschiedlicher Höhe angebrachten Spanten erfolgte mittels Rotationslaser.“ Wegen ihrer besonders engen Radien und weil etliche Formteile eine nur geringe Breite von etwa zehn Zentimetern aufweisen, führten die Ausbauprofis die Beplankung stoßversetzt mit zwei Lagen Rigips GK-Form aus. „Die Rundungen ließen sich auf diese Weise perfekt kaschieren. Außerdem ist die Konstruktion so widerstandsfähiger gegenüber Rissen.“

Besonders beeindruckend ist die dreidimensional-geschwungene Wandkonstruktion an der Innenhoffassade des Gebäudes, wo sie teilweise über zwei Geschosse verläuft und im Waagerechten bündig in die abgehängten Deckenkonstruktionen übergeht. „Wie eine einzige große Welle bewegt sich die geschwungene Wandverkleidung entsprechend der Formgebung der Fassade“, beschreibt Michael Lehner. „Die Welle türmt sich auf, bricht und fällt dann flach ab.“

**Millimetergenauer Anschluss an Akustikdecke**

Eine besondere Herausforderung stellte für die Trockenbauprofis der Übergang von der waagerechten Gipskarton-Lochdecke zur dreidimensionalen Formteilkonstruktion dar. „Die Formteile sollten natürlich im Waagerechten bündig in die abgehängten Deckenkonstruktionen übergehen. Deshalb musste die Verlegung exakt im Millimeterbereich ausgeführt werden. Weil die geschwungenen Formteile unterschiedliche Abstände zur Rohdecke aufweisen, kam erschwerend hinzu, dass wir für die Befestigung mit unterschiedlichen Abhängern auf verschiedenen Ebenen arbeiten mussten.“

Darüber hinaus wies der Deckenbereich mit zahlreichen Lüftungskanälen und Heizleitungen eine sehr hohe Installationsdichte auf. Hinzu kam eine große Zahl an Einbauten und Ausschnitten, zum Beispiel für Lampen und lange LED-Leuchtenbänder, welche die geschwungene Form der Deckenkonstruktion perfekt unterstreichen. „Schon bei der Erstellung der Unterkonstruktion war ein exaktes Herstellen aller Auswechslungen, Revisionsöffnungen und Lampenausschnitte erforderlich. Sämtliche Formgebungen wurden vorher am Boden aufgerissen, um die Profile später exakt positionieren zu können.“

Nach Montage der Unterkonstruktion wurde eine Hohlraumdämmung aufgelegt, anschließend erfolgte die millimetergenaue Montage des jeweiligen Formteils. Für die Beplankung der Akustikdecke kam Rigitone Activ’Air 12/25 Q von RIGIPS zum Einsatz Die Lochgipsplatten nach DIN EN 14190 sind ideal für die Herstellung von hochwertigen Wand- und Deckenflächen mit besonderen akustischen Eigenschaften. „Die Platten sind rückseitig mit kaschiertem Akustikvlies ausgestattet und verfügen außerdem über den Premium-Luftreinigungseffekt ‚Activ’Air‘, der gerade da, wo sich junge Menschen aufhalten, von besonderem Wert ist“, so Michael Lehner. Dank des speziellen Wirkkomplexes beseitigen die mit „Activ’Air“ ausgestatteten Lösungen von RIGIPS Luftschadstoffe wie Formaldehyd nachhaltig und verbessern so dauerhaft die Luftqualität in Innenräumen.

**Spachtelung per Hand in vier Arbeitsschritten**

Zur Spachtelung der 3-D-Konstruktionen aus Rigips GK-Form an Decken und Wänden kam zunächst der schnell und besonders einfach zu verarbeitende Rigips VARIO Fugenfüller zum Einsatz. Rigips VARIO zeichnet sich durch sehr gutes Haftvermögen, geringes Einfallverhalten und eine hohe Fugenfestigkeit mit eingearbeiteten Glasfaserbewehrungsstreifen aus. „Wegen der extremen Radien der geschwungenen Konstruktionen haben wir das Glasgewebe gleich in die erste Spachtellage eingebettet. Damit werden Unebenheiten überbrückt und die Rissgefahr minimiert.“

Das Oberflächenfinish führten die Ausbauprofis aus München mit dem gebrauchsfertigen und besonders geschmeidigen Feinspachtel Rigips ProMix Finish aus. Dieser verfügt über einen hohen Weißegrad, besonders gute Glätt- und Hafteigenschaften, er trocknet schnell und lässt sich zudem leicht schleifen. „Der Spachtel lässt sich gut mit der Airlessmaschine aufbringen, das wäre hier allerdings allein aus Platzgründen unmöglich gewesen“, so Michael Lehner. „Die gerundeten Formteile befinden sich überwiegend an Stellen, die nicht gut zugänglich sind. Deshalb haben wir den Feinspachtel in drei Schritten klassisch mit der Hand aufgezogen.“

Das Ergebnis sind Decken und Wände mit erstklassigen Oberflächen in perfekter Q4-Qualität. Ebenso hochwertig sind die Oberflächen der aus Gipskarton gefertigten Schranknischen und Rundungen im Erdgeschoss, die das einzigartige Raumerlebnis unterstreichen. Von der Leistung der Trockenbau-Spezialisten aus München zeigte sich die Jury der Rigips Trophy mehr als überzeugt. Mit großem Engagement in der Detailplanung und vor allem mit viel Know-how in der Oberflächenbehandlung hat die Jaeger Ausbau ein echtes „Juwel“ in der Jugendherbergs-Landschaft der bayerischen Metropole geschaffen.

**Bautafel:**

Bauherr: Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Bayern e.V., München

Architekt: GRAFT Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin

Trockenbau:Jaeger Ausbau GmbH + Co KG, München

Bauleitung: Michael Lehner, Jaeger Ausbau GmbH + Co KG, München

Formteile: Vogl Deckensysteme GmbH, Emskirchen

Rigips Gebietsleiter: Daniel Gatz, SAINT-GOBAIN RIGIPS GmbH

**Bildmaterial**

Bild 1

Ein Bild, das draußen, Himmel, Baum, Gebäude enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

*Foto: The Rodeostudio Photography, Unterbachern*

Seit fast 100 Jahren ist die Jugendherberge im Herzen Münchens beliebtes Ziel von Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Nation. Um die älteste Stadt-Jugendherberge Deutschlands bestens für die Zukunft aufzustellen, erfolgten eine umfangreiche Modernisierung des denkmalgeschützten Altbaus sowie die Erweiterung durch einen Neubau, der gleichermaßen auf innovatives Design und nachhaltige, ressourcenschonende Lösungen setzt.

Bild 2

Ein Bild, das Gebäude, Leiter, Stahl, Bautechnik enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

*Foto: Jaeger Ausbau GmbH + Co KG München*

Nach den Plänen des Architekturbüros GRAFT wurden an Decken und Wänden entlang der Außen- und Innenhoffassade große dreidimensional-geschwungene, organische Formen aus Gipskarton umgesetzt. Die Unterkonstruktion besteht aus einer CNC-gelaserten, dreidimensionalen und aus zahlreichen Einzelteilen zusammengesetzten Metallspanten-Konstruktion.

Bild 3

Ein Bild, das Gebäude, Tageslichtsysteme, Stahl, Bautechnik enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

*Foto: Jaeger Ausbau GmbH + Co KG München*

Für die Beplankung wurden Formteile aus Rigips GK-Form zugeschnitten, sowohl konvex als auch konkav gebogen und mit unterschiedlich engen, später fließend ineinander übergehenden Radien realisiert.

Bild 4

Ein Bild, das Tageslichtsysteme, Gebäude, Reihe, Haltevorrichtung enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

*Foto: Jaeger Ausbau GmbH + Co KG München*

Wegen ihrer extrem engen Radien und weil etliche Formteile eine nur geringe Breite von etwa zehn Zentimetern aufweisen, führten die Ausbauprofis die Beplankung stoßversetzt mit zwei Lagen Rigips GK-Form aus. Die Rundungen ließen sich so perfekt kaschieren. Zudem ist die Konstruktion so widerstandsfähiger gegenüber Rissen.

Bild 5

Ein Bild, das Wand, Im Haus, Putz, Leiter enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

*Foto: Jaeger Ausbau GmbH + Co KG München*

Zur Spachtelung der 3-D-Konstruktionen kam zunächst der schnell und besonders einfach zu verarbeitende Rigips VARIO Fugenfüller zum Einsatz. Rigips VARIO zeichnet sich durch sehr gutes Haftvermögen, geringes Einfallverhalten und eine hohe Fugenfestigkeit mit eingearbeiteten Glasfaserbewehrungsstreifen aus. Wegen der extremen Radien der geschwungenen Konstruktionen wurde das Glasgewebe gleich in die erste Spachtellage eingebettet. Das Oberflächenfinish führten die Ausbauprofis mit dem gebrauchsfertigen Feinspachtel Rigips ProMix Finish aus. Dazu wurde der Spachtel in drei Schritten klassisch mit der Hand aufgezogen. Das Ergebnis sind erstklassige Oberflächen in perfekter Q4-Qualität.

Bild 6

Ein Bild, das Gebäude, Stahl, Bautechnik, Kompositmaterial enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

*Foto: Jaeger Ausbau GmbH + Co KG München*

Nach Montage der Unterkonstruktion für die Gipskarton-Lochdecke wurde eine Hohlraumdämmung aufgelegt, anschließend erfolgte die millimetergenaue Montage des Formteils, das den Übergang der waagerechten Gipskarton-Lochdecke zur dreidimensionalen Deckenkonstruktion herstellt. Dabei musste auf die exakte Verlegung im Millimeterbereich geachtet werden.

Bild 7

Ein Bild, das Decke, Wand, Im Haus, Fenster enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

*Foto: Jaeger Ausbau GmbH + Co KG München*

Der Deckenbereich wies mit zahlreichen Lüftungskanälen und Heizleitungen eine sehr hohe Installationsdichte auf. Hinzu kam eine große Zahl an Einbauten und Ausschnitten, zum Beispiel für Lampen und lange LED-Leuchtenbänder.

Bild 8

Ein Bild, das Gebäude, Tageslichtsysteme, Fenster, Decke enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

*Foto: Jaeger Ausbau GmbH + Co KG München*

Perfekter Anschluss der Formteile an die Außenfassade.

Bild 9 / Bild 10

Ein Bild, das Decke, Boden, Im Haus, Inneneinrichtung enthält.

Automatisch generierte Beschreibung Ein Bild, das Decke, Im Haus, Inneneinrichtung, Treppe enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

*Foto: Jaeger Ausbau GmbH + Co KG München. Foto: The Rodeostudio Photography, Unterbachern*

Schwungvoller Innenausbau: Das Foyer im Erdgeschoss – einladend und modern.

Bild 11

Ein Bild, das Im Haus, Wand, Decke, Inneneinrichtung enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

*Foto: The Rodeostudio Photography, Unterbachern*

Das in die Akustikdecke eingelassene LED-Leuchtenband unterstreicht perfekt die geschwungene Form der Wand- und Deckenkonstruktion. Auch die darunterliegende Gipskarton-Doppelständerwand mit integrierter Möbelnische nimmt die Form gekonnt auf.

Bild 12

Ein Bild, das Wand, Im Haus, Inneneinrichtung, Regal enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

*Foto: The Rodeostudio Photography, Unterbachern*

Das Gipskarton-Sonderbauteil mit integrierter Möbelnische aus Rigips GK-Form und Akustikdecke dient als Stützenverkleidung und geht fließend in die gerundete Brüstungsverkleidung an der Innenfassade über.

Bild 13

Ein Bild, das Inneneinrichtung, Im Haus, Wand, Boden enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

*Foto: The Rodeostudio Photography, Unterbachern*

Schwungvolle Innenfassade dank Formteil und Brüstung aus Rigips GK-Form.

Bild 14

Ein Bild, das Decke, Mobiliar, Stuhl, Tisch enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

*Foto: The Rodeostudio Photography, Unterbachern*

Große dreidimensional-geschwungene, organische Formen perfekt umgesetzt.

**Images**

Bild 15

Ein Bild, das Decke, Mobiliar, Im Haus, Inneneinrichtung enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

*Foto: The Rodeostudio Photography, Unterbachern*

Bild 16 Bild 17

Ein Bild, das Treppe, Boden, Gebäude, Fußboden enthält.

Automatisch generierte Beschreibung Ein Bild, das Decke, Im Haus, Wand, Inneneinrichtung enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

*Fotos: The Rodeostudio Photography, Unterbachern*

*Abdruck frei. Beleg erbeten an:*

*baumarketing.com GmbH, Laubenweg 13, 45149 Essen*

**SAINT-GOBAIN RIGIPS GMBH**

***RIGIPS. Du hast für alles die Lösung. #RigipsFuerAlles***

Als anerkannter und von Bauprofis geschätzter Systemanbieter für den hochwertigen Trockenbau bietet RIGIPS ein breites Sortiment an Gips- und Spezialplatten, Rigidur Gipsfaserplatten, Profilen und Zubehören sowie leistungsstarken Spachtelmassen und Fugenfüllern an. Die geprüften Lösungen bewähren sich in Innen- und Außenkonstruktionen in Trockenbauweise und bieten hoch wirksamen Brand- und Schallschutz für ein Maximum an Sicherheit und Raumkomfort. Flankiert wird das umfassende Produkt- und Systemportfolio von einem breiten Serviceangebot für die Planung und Ausführung auch anspruchsvoller Bauprojekte. Gleichzeitig übernimmt RIGIPS Verantwortung für unsere Umwelt und setzt auf einen nachhaltigen Klimaschutz und die Schonung natürlicher Ressourcen. So werden etwa durch Recyclingangebote für Gipsplatten zunehmend Wertstoffkreisläufe geschlossen und durch aus Recycling hergestellte Produktverpackungen Primärrohstoffbedarfe reduziert. Das Unternehmen ist Teil der internationalen Saint-Gobain Gruppe. Kurz und knapp: Rigips® – für besseres Bauen zum Wohle von Mensch und Umwelt.

**ÜBER SAINT-GOBAIN**

Als weltweit führendes Unternehmen im nachhaltigen Leichtbau entwickelt, produziert und vertreibt Saint-Gobain Materialien und Dienstleistungen für den Bausektor und die Industriemärkte. Seine integrierten Lösungen für die Renovierung öffentlicher und privater Gebäude, für den Leichtbau und die Dekarbonisierung des Bausektors und der Industrie werden in einem kontinuierlichen Innovationsprozess entwickelt. Sie bieten Nachhaltigkeit und Leistung. Richtungweisend für das Engagement der Saint-Gobain Gruppe mit all ihren Marken ist der gemeinsame Purpose „MAKING THE WORLD A BETTER HOME“.

**47,9 Milliarden Euro Umsatz in 2023   
Mehr als 160.000 Mitarbeiter\*innen, in 76 Ländern vertreten  
Hat sich verpflichtet, bis 2050 weltweit CO2-Neutralität zu erreichen**

Erfahren Sie mehr über Saint-Gobain auf [www.saint-gobain.de](http://www.saint-gobain.de/) und folgen Sie uns auf   
[LinkedIn Saint-Gobain Germany](https://www.linkedin.com/company/saint-gobain-generaldelegation-mitteleuropa/).

|  |
| --- |
| **Redaktionskontakt:**  baumarketing.com GmbH  Christoph Tauschwitz  Laubenweg 13  D-45149 Essen  Tel.: +49 201 2202 400  Fax: +49 201 2202 460  [information@baumarketing.com](mailto:information@baumarketing.com) |